



SYKE

Verantwortlich handeln im Klimawandel

Klimaanpassung als Dialog- und Beteiligungsprozess gestalten

Ausgangssituation

Die Stadt Syke hat 24.500 Einwohner und liegt 20 km südlich von Bremen im Naturraum nordwestdeutsches Tiefland. Geest, Niederung und Talau (Hachetal) wechseln sich ab. Bei einer Fläche von ca. 128 km² ist Syke stark land- und forstwirtschaftlich geprägt. Zentrale Ausgangsbedingungen für das StadtKlimaExWoSt-Vorhaben waren: Klimabetroffenheit in den Handlungsfeldern Wasserwirtschaft, Grün- und Freiflächen, Naherholung sowie Land- und Forstwirtschaft. Erklärtes Ziel einer nachhaltigen und klimagerechten Stadtentwicklung im Kontext der Lokalen Agenda 21 ist die Umsetzung diverser Klimaschutzprojekte. Dabei helfen dem Projektvorhaben regionale und lokale Netzwerke und ein intensives bürgerschaftliches Engagement.

Risiken des Klimawandels für die Stadt Syke

Wasserwirtschaft

- Durch Starkregenereignisse ist zukünftig mit höheren und länger andauernden Abflüssen des Fließgewässers Hache zu rechnen.
- In kleineren Gewässern kann es bei zunehmender Sommer-trockenheit mit häufigeren Niedrigwasserperioden und höheren Wassertemperaturen zu einer Verschlechterung der Wasserqualität kommen.

Frei- und Grünflächen

- Einige der gängigen Straßen- und Stadtbaumarten leiden schon heute bei warmen und trockenen Sommern unter Trockenstress sowie unter neu eingewanderten Schädlingen und Erkrankungen.
- Durch die Einwanderung von Neophyten kommt es zu Veränderungen in den Biotopen und Ökosystemen.

Potenziale der Klimafolgen für die Stadt Syke

- Stärkung der Eigenverantwortung und Eigenvorsorge
- Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung zur Klimaanpassung
- Vorbeugender Hochwasserschutz durch Wasserrückhalt in der Landschaft und auf städtischen Retentionsflächen

- Wertschätzung für Grünflächen und Straßenbäume
- Optimierung des Grünflächen- und Baummanagements und Entwicklung von Innovationen im Hinblick auf logistische Abläufe in der Grünpflege



Verkehr Mobilität Bauen Wohnen Stadt Land Verkehr Mobilität Bauen
Wohnen Stadt Land www.bmvbs.de Verkehr Mobilität Bauen Wohnen
Stadt Land Verkehr Mobilität Bauen Wohnen Stadt Land Verkehr Mobilität





SYKE

Verantwortlich handeln im Klimawandel

Leitprojekte bündeln verschiedene Anpassungsmaßnahmen

Ziele des Projekts

- Verringerung der Verwundbarkeit der Natur- und Freiräume sowie Erhöhung der Anpassungsfähigkeit der Stadt Syke zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger
- Verknüpfung bestehender Ansätze und Maßnahmen zur Stadtentwicklung, zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel
- Einbindung lokalen Wissens zu Klimafolgen
- Entwicklung, Formulierung und Abstimmung einer kommunalen Klimaanpassungsstrategie und eines Aktionsplans Anpassung
- Formulierung von Leitprojekten zur Klimaanpassung
- Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung in der Syker Bevölkerung und den Syker Schulen

Aktivitäten

- Einbindung von lokalen und regionalen Akteuren im Rahmen der Syker Klima-Tische zur Bewertung potenzieller Klimafolgen und Anpassungsmaßnahmen in vier zentralen Handlungsfeldern (Wasserwirtschaft, Grün- und Freiflächen, Naherholung, Land- und Forstwirtschaft)
- Sensibilisierung und Mobilisierung der Bevölkerung durch öffentliche Veranstaltungen (u. a. Syker Bürgerforen)
- Einbindung der Syker Schulen durch Projekttag und Ausstellungen; Einbindung in den curricularen Lehrplan
- Entwicklung zu Klimaschulen

Ideen und Maßnahmen zur Klimaanpassung in der Stadt Syke

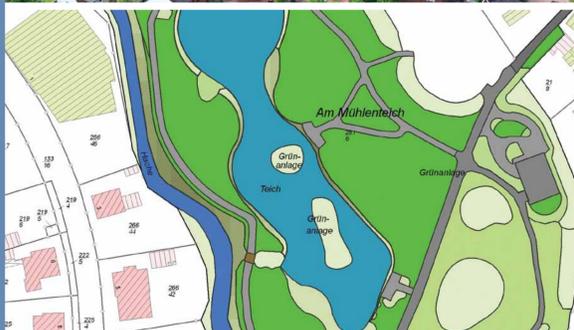
Der Schwerpunkt der Umsetzung der Anpassungsstrategie durch die Stadtverwaltung liegt in den Bereichen Wasserwirtschaft sowie Grün- und Freiflächen. Exemplarisch sind einige konkrete Anpassungsmaßnahmen benannt.

Wasserwirtschaft

- Leitprojekt „Wasserrückhalt“ im Bereich der Hache als No-Regret-Maßnahme zur Klimaanpassung von Hochwasser (Auffangen von Hochwasserspitzen nach Starkregenereignissen durch Erhöhung des Retentionspotenzials)
- Anpassung von Siedlungsentwässerungsstrukturen: Überprüfung und Anpassung der Bemessung des Regenwasserkanalsystems – Anhebung des Mindeststandards von drei- und mindestens 10-jährigen Regenereignissen bei Erneuerung
- Bau weiterer und ggf. Ausbau von Regenrückhaltebecken als Stauraum

Grün- und Freiflächen

- Leitprojekt „Klimawandelgerechtes Grünflächen-Baummanagement“: u. a. Schaffung multifunktionaler Grünflächen
- Modellvorhaben „Klimabäume“: Anpflanzung klimawandelangepasster Bäume und Sträucher und dessen Monitoring über eine Laufzeit von 10 Jahren
- Monitoring und Umgang mit invasiven Tier- und Pflanzenarten





SYKE

Verantwortlich handeln im Klimawandel

Klimaanpassungsstrategie und Aktionsplan mit Leben füllen und umsetzen

Ergebnisse

Im Rahmen des Syker ExWoSt-Vorhabens sind – unter Einbindung lokaler und regionaler Akteure – eine Syker Klimaanpassungsstrategie und ein Aktionsplan erarbeitet worden. Der Aktionsplan integriert vier Leitprojekte (Wasserrückhalt in der Landschaft, Syker Klima-Neustadt, Klima - Syker Schulen handeln und klimawandelgerechtes Grünflächen- und Baummanagement). Am 5. Juli 2012 hat der Rat der Stadt Syke die Strategie und den Aktionsplan zustimmend zur Kenntnis genommen.

Umsetzungsstrategien

Die vorgeschlagenen Strategien und Maßnahmen sollen im Rahmen der finanziellen und personellen Möglichkeiten über einen längeren Zeitraum umgesetzt werden. Der Rat der Stadt Syke kann hierbei entsprechende Priorisierungen vornehmen. Kleinere Maßnahmen werden in das laufende Tagesgeschäft der jeweiligen Fachbereiche integriert. Die Syker Anpassungsstrategie folgt dabei den folgenden Leitprinzipien und Grundsätzen im Umgang mit den Folgen des Klimawandels:

- Klimaschutz und Klimaanpassung sind zwei Seiten einer Medaille.
- Anpassung an den Klimawandel folgt den Prinzipien der Nachhaltigkeit.
- No-Regret-Strategien und -Maßnahmen zur Klimaanpassung werden bevorzugt.
- Klimaanpassung wird als Dialog- und Beteiligungsprozess gestaltet.
- Anpassung wird als ein lernender und dynamischer Prozess verstanden.

Wenn sich die klimatischen Verhältnisse in Syke stärker wie bisher prognostiziert verändern, ist die Anpassungsstrategie fortzuschreiben.

Erfahrungen aus dem KlimaExWoSt

Erfolgsfaktoren des Syker StadtKlimaExWoSt-Projektes waren:

- Einstimmiger politischer Beschluss durch den Stadtrat
- Nutzung des Expertenwissens lokaler und regionaler Akteure aus Politik, Verwaltung, Verbänden, Nichtregierungsorganisationen, Schulen sowie der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Syke
- Umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit; Artikelserien zur Klimaanpassung über regionale Projekte und Meinungsträger in Kooperation mit lokalen Medien
- Eigener Internetauftritt zum StadtKlimaExWoSt-Projekt (www.klimawandel.syke.de)
- Kooperation mit dem Deutschen Wetterdienst (DWD) zur Aufarbeitung und Bewertung regionaler Wetter- und Klimadaten
- Klimaanpassung wird als Querschnittsthema angesehen und in bestehende Planungen integriert

Problemfelder

- „sperriges“ Thema „Klimaanpassung“ bedarf entsprechender Kommunikationsstrategien
- Unsicherheiten in den Klimaprojektionen und Klimafolgen
- keine Pflichtaufgabe aber Erweiterung der Aufgaben für die Fachverwaltungen



Verkehr Mobilität Bauen Wohnen Stadt Land Verkehr Mobilität Bauen
Wohnen Stadt Land www.bmvbs.de Verkehr Mobilität Bauen Wohnen
Stadt Land Verkehr Mobilität Bauen Wohnen Stadt Land Verkehr Mobilität

